

Höhere Auslastung führt zu zweistelligem Umsatz- und Ergebniswachstum

Die Limes Schlosskliniken AG, die aktuell mit 6,8% im Tigris Small & Micro Cap Growth Fund gewichtet ist, hat Anfang September den Halbjahresbericht veröffentlicht und konnte über ein fortgesetzt zweistelliges Umsatz- und Ergebniswachstum berichten. Gleichzeitig liegt der Fokus auf der Inbetriebnahme von zwei neuen Kliniken im kommenden Jahr, wodurch sich die Kapazität gegenüber 2024 nahezu verdoppeln wird.

Kurzbeschreibung: Die LIMES Schlosskliniken sind auf dem Markt für hochwertige Privatkliniken für Psychiatrie, Psychotherapie und Psychosomatik in Deutschland, der Schweiz und Liechtenstein tätig. Die im Wachstum befindlichen LIMES Schlosskliniken haben sich auf die Behandlung von Stressfolgeerkrankungen, mentalen und seelischen Störungen, wie z. B. Depressionen, akute Burnout Zustände, Affektive Störung und Trauma spezialisiert. Das Leistungsangebot der LIMES Schlosskliniken richtet sich primär an Privatversicherte, Selbstzahler, Beihilfeberechtigte und internationales Klientel, aber auch Gesetzlich Versicherte Patienten im Wege der Kostenerstattung.

Quelle: Limes Schlosskliniken AG

Limes Schlosskliniken konnte im ersten Halbjahr 2024 den Umsatz um 33,0% auf 18,59 Mio. € steigern. Getragen wurde diese Entwicklung durch eine Steigerung der Umsätze in den Kliniken Mecklenburgische Schweiz (+13%), Fürstenhof (+31%) sowie der erstmaligen Einbeziehung des Clinicum Alpinums in Liechtenstein (Erwerb im Juli 2023). Die Entwicklung in der Schweizer Klinik verlief dagegen laut Unternehmensangaben schwächer. Die Zahl der Patiententage erhöhte sich um 39,5% auf 24.731. Der überproportionale Anstieg gegenüber dem Umsatz dürfte auf die schwächere Umsatzentwicklung der Züricher Klinik zurückzuführen sein, die lediglich wenige Patienten gleichzeitig betreut aber einen vielfach höheren Tagessatz als in den anderen Kliniken aufweist.

Das Ergebnis entwickelte sich unterproportional zum Umsatz, verbesserte sich aber dennoch um über 20%. Dies dürfte insbesondere auf die übernommene Klinik in Liechtenstein zurückzuführen gewesen sein, deren Auslastung noch nicht hoch genug ist, wodurch sich die Fixkosten überproportional niedergeschlagen haben. Die geringere Auslastung war jedoch bereits zum Zeitpunkt der Übernahme bekannt und führte daher auch zu einem geringen Kaufpreis. Durch den übernommenen Marketingansatz von Limes konnte die Auslastung bereits gesteigert werden und bietet daher laut Management noch reichlich Luft für weiteres Wachstum in den kommenden Jahren.

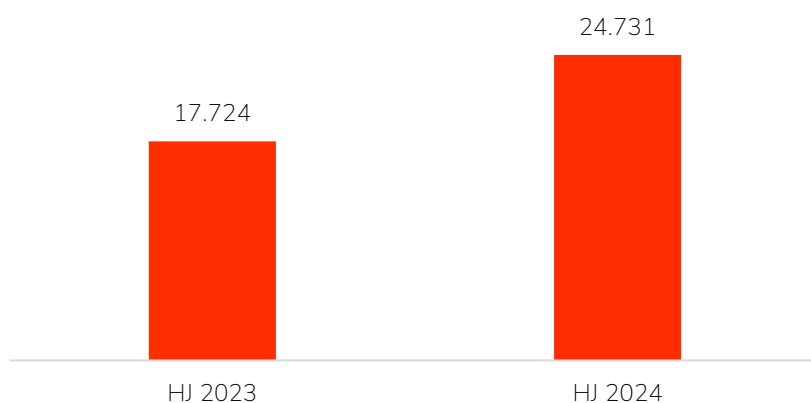
Der Free Cashflow, der im Vorjahr durch den Erwerb der Immobilie am Abtsee belastet war, kehrte durch ein wieder normalisiertes Investitionsvolumen in den positiven Bereich zurück.

Insgesamt verlief das erste Halbjahr den Unternehmensangaben zu Folge entsprechend den eigenen Planungen.

<u>Konzern Kennzahlen</u>	<u>HJ 2023</u>	<u>HJ 2024</u>	<u>Δ in %</u>
Umsatzerlöse	13,98	18,59	+33,0%
EBITDA	2,88	3,52	+22,2%
EBITDA-Marge	20,6%	18,9%	
Bereinigtes EBITDA*	3,22	3,88	+20,5%
Bereinigte EBITDA-Marge	23,0%	20,7%	
Operativer Cashflow	3,38	2,15	-36,4%
Free Cashflow	-2,35	1,03	

Quelle: Limes Schlosskliniken AG, Darstellung Tigris Capital GmbH, Angaben in Mio. €, wenn nicht anders angegeben, bereinigt um Anlaufverluste neuer Kliniken

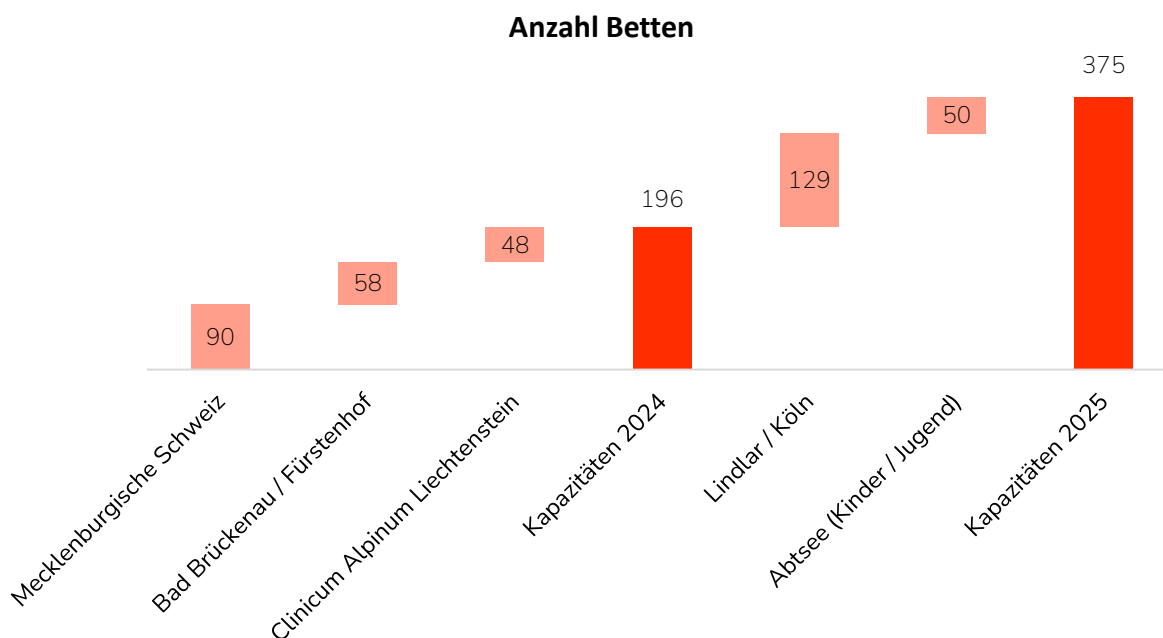
Patiententage



Quelle: Limes Schlosskliniken AG, Darstellung Tigris Capital GmbH

Aktuell befinden sich neben den vier bestehenden Kliniken Mecklenburgische Schweiz, Bad Brückenau / Fürstenhof, Clinicum Alpinum in Liechtenstein und der Paracelsus Recovery (PRC) in der Schweiz zwei weitere Kliniken in der Fertigstellungsphase. Die im vergangenen Jahr erworbene Immobilie am Abtsee wurde seitdem renoviert und soll sich auf die Behandlung von Kindern und Jugendlichen konzentrieren. Zukünftig wird die Klinik 50 Patienten betreuen können. Laut Unternehmensangaben ist Ende Q1, Anfang Q2 2025 die Klinikeröffnung geplant. Da dies laut Limes Angaben in Europa neben einer weiteren kleineren Klinik in den Niederlanden die einzige Klinik für Kinder und Jugendliche auf diesem Niveau sei, wird mit einer zügig steigenden Auslastung gerechnet. Aufgrund der nicht anfallenden Miete sollte es laut Vorstand auch nicht lange dauern, bis die Klinik die Profitabilität erreicht. Wegen der besonderen Gelegenheit wird die Klinik am Abtsee nicht wie üblich gemietet, sondern befindet sich als einzige Klinik im Eigenbestand. Alle anderen Kliniken werden über langfristige Mietverträge angemietet. Dies trifft auch auf den ebenfalls für Anfang des zweiten Quartals geplanten neuen Standort in Lindlar im Großraum Köln zu. Nachdem sich nach zwischenzeitlichem Baustopp eine Einigung mit dem Immobilieneigentümer finden lassen konnte, befindet sich die zukünftig größte Limes Klinik derzeit in der Fertigstellung. Die Klinik in Lindlar wird dann über 129 Patientenbetten

verfügen. Durch die beiden neuen Kliniken wird sich die Kapazität, gemessen in Anzahl Betten, von 196 Ende 2024 um 91,3% auf 375 im Jahresverlauf 2025 erhöhen. Dies gibt gleichzeitig eine grobe Orientierung des zukünftigen Umsatzpotenzials im Konzern aus den dann bestehenden sechs Kliniken. Die Züricher Klinik ist bei der Betrachtung der Bettenkapazitäten aufgrund der geringen Kapazität außen vor.



Quelle: Limes Schlosskliniken AG, Darstellung Tigris Capital GmbH

Mit Blick auf das zweite Halbjahr rechnet der Vorstand mit einer deutlich stärkeren Entwicklung der PRC. Ebenso für die gesamte Gruppe wird ein stärkeres zweites Halbjahr erwartet. Für das Gesamtjahr plant das Management laut jüngster Präsentation weiterhin mit einem Umsatzanstieg auf 44,00 Mio. € (2023: 37,17 Mio. €) sowie einem EBITDA inklusive Anlaufverlusten von 9,70 Mio. €. Aufgrund der hohen Profitabilität, die sehr attraktive Kapitalrenditen ermöglicht (ROCE & ROE 2024e: >30%), dem attraktiven Cashflow-Profil (8,4% Free Cashflow-Rendite für 2024 auf Basis unserer Free Cashflow Schätzung von 4,28 Mio. €) und den weiteren Wachstumsperspektiven erachten wir die Aktie weiterhin als vielversprechend.

Rechtliche Hinweise

Dies ist eine Marketing-Anzeige.

Bitte lesen Sie den Verkaufsprospekt des Tigris Small & Micro Cap Growth Fund [https://fondswelt.hansainvest.com/uploads/documents/verkaufsprospekt/VKP_Tigris_Small_MicroCap_Growth_01_01_2023.pdf], das Basisinformationsblatt [<https://fondswelt.hansainvest.com/de/fonds/details/1491>] und das Factsheet [https://fondswelt.hansainvest.com/uploads/documents/fs_retail/HL_DE000A2QDSH1_retail_2023_08_11_de.pdf], bevor Sie eine endgültige Anlageentscheidung treffen

Die Anlageberatung und Anlagevermittlung (§ 2 Abs. 2 Nr. 3 und 4 WpIG) erbringen wir als vertraglich gebundener Vermittler gemäß § 3 Abs. 2 WpIG ausschließlich für Rechnung und unter der Haftung der NFS Netfonds Financial Service GmbH, Heidenkampsweg 73, 20097 Hamburg (NFS). Die NFS ist ein Wertpapierinstitut gem. § 2 Abs. 1 WpIG. Unsere Tätigkeit bei der Anlageberatung und Anlagevermittlung wird der NFS zugerechnet.

Dies ist eine Marketingmitteilung. Sie dient ausschließlich Informationszwecken und stellt weder eine individuelle Anlageempfehlung noch ein Angebot zum Kauf oder Verkauf von Wertpapieren oder sonstigen Finanzinstrumenten dar. Bitte lesen Sie vor einer Anlageentscheidung die verbindlichen Verkaufsdokumente, die Ihnen Ihr Berater oder der jeweilige Emittent auf Anfrage zur Verfügung stellt.

Frühere Wertentwicklungen lassen nicht auf zukünftige Renditen schließen. Wertpapiergeschäfte sind grundsätzlich mit Risiken, insbesondere dem Risiko des Totalverlustes des eingesetzten Kapitals, behaftet.

Diese Marketingmitteilung unterliegt nicht den regulatorischen Anforderungen, welche die Unvoreingenommenheit von Anlageempfehlungen/Anlagestrategieempfehlungen sowie das Verbot des Handels vor der Veröffentlichung der Anlageempfehlung/Anlagestrategieempfehlung vorschreiben.

Herausgeber: Tigris Capital GmbH, Oskar-von-Miller-Ring 20, 80333 München

Datum: 14. November 2024